

Epaulette dran, Knopf ab

+++ **Beförderung zum General** Andreas Steinfort ist seit Samstag der sechste General des Heimat- und Schützenvereins Strümp nach dem Krieg. „Mach Deine Sache gut“, hatte ihm Präsident und Vor-Vor-gänger Karl-Heinz Rütten mit auf den Weg gegeben, bevor die Adjutanten Nico Grimm und Stephan Ip-pers die roten Epauletten mit den goldenen Bouillonraupen an die Uniform nestelten. Anschließend durfte der neue General die Front seines Regiments abschreiten. Zum Stab gehören außerdem Hauptmann Peter Jürgens und Spieß Rolf Davids. Gesucht werden noch ein Adjutant und ein Major, um den Stab komplett zu machen. +++ **Ehrungen zum Fest** Unter großem Beifall verkündete Präsident Karl-Heinz Rütten dem Strümpfer Schützenvolk, dass Georg Schreiber und Peter Wellemsen fortan Ehrenmitglieder des Heimat- und Schützenvereins seien. Schreiber ist seit stolzen 60 Jahren Schütze, Wellemsen regierte von 2012 bis 2015 als Regimentskönig. Mit dem Orden für besondere Verdienste zeichnete Rütten außerdem Christof Games, der 22 Jahre in der Generalität gedient hat, und Marie-Theres Landman aus. Landman ist seit 1965 als Besucherin, Hofdame, Marketenderin immer dabei, obwohl sie seit 1971 nicht in Strümp und seit 1992 in England lebt. Einzige Ausnahme war das Jahr 1998 als ihre Mutter vor dem Fest gestorben ist. Besonders bewegt zeigte sich auch Fahnen-

hauptmann Jürgen Gaumer, der nach 18 Jahren zum Major befördert wurde. Die gleiche Würdigung wurde dem Hauptmann der Buschen-der, Roland Webers, zuteil. +++ **Der Knopf ist ab** In Strümp ist es guter Brauch, die Neuzugänge des Regiments stets auf der Tanzfläche vorzustellen. Dass die meisten dort mit stolz geschwellter Brust stehen, wurde dem neuen Schill'schen Offizier Klaus Kamp zum Verhängnis -einer der vielen goldenen Knöpfe verabschiedete sich pünktlich zum Aufruf der 18 Neuschützen von dessen blauer Uniform. Ratlos blickte der Schill-Husar in die Runde, bevor er abmarschierte. Kompaniechef Major Ingo Güse war ebenfalls mit dem Material unzufrieden und bemerkte lakonisch: „So schlechte Uniformen wie diesmal haben wir im Verleih noch nie bekommen.“+++



Sie schmücken stets das Fest: die Marketenderinnen.